



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Als der Großvater die Großmutter nahm

Wustmann, Gustav

Leipzig, 1895

Die Schatzgräber.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63293)

Die Schatzgräber.

Ein Winzer, der am Tode lag,
 Rief seine Kinder an und sprach:
 In unserm Weinberg liegt ein Schatz;
 Grabt nur darnach! — An welchem Platz?
 Schrie alles laut den Vater an. —
 Grabt nur! — O weh! da starb der Mann.

Raum war der Alte beigeschafft,
 Da grub man nach aus Leibeskraft.
 Mit Hacke, Karst und Spaten ward
 Der Weinberg um und um gescharrt.
 Da war kein Klotz, der ruhig blieb;
 Man warf die Erde gar durchs Sieb
 Und zog die Harfen kreuz und quer
 Nach jedem Steinchen hin und her.
 Allein da ward kein Schatz verspürt,
 Und jeder hielt sich angeführt.

Doch kaum erschien das nächste Jahr,
 So nahm man mit Erstaunen wahr,
 Daß jede Rebe dreifach trug.
 Da wurden erst die Söhne klug
 Und gruben nun jahrein jahraus
 Des Schatzes immer mehr heraus.

* * *

Ihr Leutchen, Schatzgräberei
 Ist just nicht immer Narretei.

1787.

Bürger.